Verschleißpreis 1.70 Schilling

Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck. Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: S. Tscholl, Landeck, Innstr. 23. Tyroliadruck Landeck, Malser Str. 15

Nr. 24 Landeck, den 13. Juni 1970 25. Jahrgang

68. Bezirksfeuerwehrtag in Feichten abgehalten

Im Jahre 1969 Brände mit einer Gesamtschadenssumme von rund 6 1/2 Millionen Schilling!

Mit schneidigen Märschen, gespielt von der Musikkapelle Kaunertal (Feichten) unter der Leitung von Kapellmeister Hugo Penz, wurden am Sonntag, den 31. Mai 1970 die Ehrengäste und die vielen Abordnungen von Feuerwehren des gesamten Bezirkes Landeck, die sich an dem 68. Bezirksfeuerwehrtag beteiligten, empfangen. Nach kurzen Begrüßungsworten durch den Bürgermeister von Kaunertal, Eugen Larcher, marschierten Musikkapelle, Ehrengäste und Feuerwehrmänner zum Festplatz vor dem neuerbauten Feuerwehrhaus, wo Ortspfarrer Huber eine Feldmesse zelebrierte, wobei seine zündende Predigt allen Feuerwehrmännern besonders zu Herzen ging, war sie doch ganz auf das Feuerwehrwesen und auf die Wehrmänner im besonderen abgestimmt. War es Zufälligkeit, daß sich Pfarrer Huber so mit der Materie befassen konnte? Nein! Pfarrer Huber ist wohl der einzige Pfarrer des Bezirkes Landeck, der selbst Feuerwehrmann ist, und erst vor kurzem im Pfunds wegen seiner tatkräftigen Hilfe als Feuerwehrmann bei Katastropheneinsätzen ausgezeichnet worden ist!

Nach der hl. Messe weihte Pfarrer Huber den modernen Neubau der Feuerwehrhalle, die neben zwei Garagen, einem Schulungsraum und den notwendigen sanitären Anlagen auch einen Raum für die Bergrettung „beherbergt", und die rund 300.000,- Schilling gekostet hat.

Im Tagungslokal, das bis auf den letzten Platz gefüllt war, begrüßte Bürgermeister Eugen Larcher nochmals alle Ehrengäste, darunter die beiden Nationalräte aus dem Bezirk Landeck, Franz Regensburger und Hugo Westreicher, den Bezirkshauptmann von Landeck, Hofrat DDr. Walter Lunger, Bürgermeister aus fast allen Gemeinden, die Vertretung der Gendarmerie mit Kontrollinspektor Wilhelm an der Spitze, die Vertreter der Zollwache, den Landesfeuerwehrinspektor Dipl. Ing. Huter, den Landesfeuerwehrkommandantenstellvertreter Hermann Bartl, und die Abordnung der beiden deutschen Gastfeuerwehren aus Olpe und Eppertshausen.

In kurzen Worten bedankte sich Bürgermeister Larcher für die Hilfe der Feuerwehren des Bezirkes bei den Katastrophen im heurigen Winter und gab seiner Freude Ausdruck, daß die 68. Bezirksfeuerwehrtagung im Kaunertal stattfindet. Er bat abschließend, auch innerhalb der Feuerwehren die extrem abgelegene Gemeinde Kaunertal nicht zu vergessen, denn diese sei bei Katastrophen unbedingt auf auswärtige Hilfe angewiesen.

Nach einer Gedenkminute für alle im abgelaufenen Jahr verstorbenen Feuerwehrkameraden, insbesondere für den zwei Tage vor der Versammlung tödlich verunglückten Feuerwehrkommandanten von Tobadill, Heinrich Ganahl, erstattete Bezirksfeuerwehrkommandant Anton Handle einen umfassenden Tätigkeitsbericht über die Arbeiten der Feuerwehren. 1969 wurden 79 Brände mit einer Gesamtschadenssumme von mehr als 6 1/2 Millionen Schilling registriert. Allein bei 5 Großbränden fielen Werte im Gesamtbetrag von 5,369.480.- Schilling den Flammen zum Opfer. Eine beträchtliche Steigerung sowohl der Anzahl von Bränden, als auch der Gesamtschadenssumme gegenüber dem Jahre 1968, wo bei 58 Bränden „nur"

Ob Sie vom Meer träumen, von stillen Seen oder antiken Baudenkmälern, jeder Urlaub will — soll er wirklich erholsam werden — richtig geplant sein. Damit in direktem Zusammenhang steht aber auch die finanzielle Planung. Und daran sollten Sie heute schon denken.
Daher für den Urlaub sparen mit einem Sparbuch

IHRER
SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

ein Schaden von etwas mehr als 2 Millionen Schilling verursacht worden war. Zu den vermehrten Ausrückungen bei Bränden kamen noch um ein vielfaches vermehrte Ausrückungen bei Katastrophen, Es zeigte sich gerade im vergangenen Jahr, daß die Feuerwehren — bestimmt wegen ihrer Disziplin und Ausbildung — zu den tüchtigsten Helfern bei schweren und schwersten Katastrophen wurden.

Um alle Wehrmänner bei ihrer Arbeit zu beobachten, wurden im vergangenen Jahr mehrere Übungen für ganze Talschaften angesetzt, außerdem konnten 76 Feuerwehrmänner bei Schulungskursen in Innsbruck ihr Wissen und Können noch verbessern — um dieses Wissen wiederum innerhalb der eigenen Wehr den anderen Kameraden weiterzugeben. So wurden 29 Grundlehrgänge, 13 Gruppenführerlehrgänge, 4 Kommandantenlehrgänge und 8 Maschinistenlehrgänge beschickt. Bei 12 Kursen konnten sich Feuerwehrmänner mit Atemschutzgeräten befassen, 4 Lehrgänge befaßten sich mit dem Funkwesen und 6 mit einer besonderen Katastrophenausbildung.

Die Feuerwehren wurden im Bezirk Landeck auch mit neuesten Geräten, Fahrzeugen, Motorspritzen, usw. ausgestattet. Die Nachschaffungen bedeuten für die einzelnen Gemeinden große finanzielle Belastungen, die aber der Landesfeuerwehrverband, auf Grund der vom Bezirksfeuerwehrverband eingebrachten Bitten, zu mildern versucht. Alle Festredner lobten bei diesem Thema die vorbildlichen Haltungen der Gemeinden, denn schließlich konnten allein im vergangenen Jahr solche Geräte im Gesamtwert von 2,275.000.- Schilling angeschafft werden.

In einer kurzen Statistik wies Bezirksfeuerwehrkommandant abschließend auf die Entwicklung der Feuerwehren im Bezirk Landeck hin. In den letzten 20 Jahren konnte Enormes geschaffen werden, wurden die Feuerwehren immer schlagkräftiger und einsatzbereiter. Die modernsten Mittel sind für die Feuerwehren gerade gut. Allein die Zahl der freiwilligen Feuerwehren stieg von 1950 bis heute von 33 auf 35 Wehren. Die damals 12 selbständigen Löschgruppen erhöhten sich auf 29. Am meisten änderten sich die Betriebsfeuerwehren. Von 1950 bis 1954 waren es deren 5, 1955 sechs, 1957 und 1958 wieder acht. Die nächsten zwei Jahre steigerten sich auf zehn und schließlich registrierte der Bezirksfeuerwehrverband in den Jahren 1960 bis 1963 12 Betriebsfeuerwehren. Seit 1968 bestehen allerdings — aus bestimmten Gründen — nur mehr vier. Der Stand der Feuerwehrmänner, die aktiv Dienst versehen — und wirklich jederzeit einsatzbereit sind, erhöhte sich in den letzten zwanzig Jahren auf das Doppelte, von 1240 auf 2242 Mann, zu denen noch 460 Reservefeuerwehrmänner kommen. Standen den Feuerwehren des Bezirkes Landeck im Jahre 1950 nur 38 Motorspritzen (TS) zur Verfügung), so sind es im Jahre 1970 bereits 76. Fahrzeuge 1950: 8, 1970: 24! Auch die Zahl der TS-Anhänger erhöhte sich von 12 im Jahre 1950 auf 58 im heurigen Jahr. Da kaum ein Brand ohne Atemschutzgeräte gelöscht werden kann, so trug man auch hierbei Rechnung auf die Sicherheit der Feuerwehrleute, die 1950 nur 9 solcher schwerer Atemschutzgeräte hatten, heute aber bereits 49 (!!) besitzen. Die ersten Funkgeräte für die Feuerwehren wurden erst 1965 angeschafft; es waren damals deren drei. Heute besitzt der Bezirk bereits 10 dieser wichtigen „Verbindungsorgane". So könnte man die Aufwärtsentwicklung noch weit ausdehnen, denn die Anschaffungen der Bezirksfeuerwehren waren gerade in den letzten Jahren enorm. Vielleicht aber auch wegen der erstklassigen Führung durch die aufgeschlossenen Kommandanten, des Bezirksfeuerwehrkommandanten, des Bezirksfeuerwehrinspektors und dank der oft sehr entgegenkommenden Bürgermeister.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger dankte den Feuerwehrleuten für ihre vielfältige Arbeitsleistungen, sowohl bei Bränden, als auch bei Katastrophen. Die Verschiebung der eigentlichen Aufgaben der Feuerwehren sei augenscheinlich. Doch alle Feuerwehren bleiben dem Grundsatz „dem anderen zu helfen, sein Hab und Gut zu retten" treu, und schließlich gehe es auch bei Katastrophen um das „Hab und Gut" der Bevölkerung.

Abschließend kam Hofrat DDr. Lunger noch auf das neue Warnsystem bei Flutwellenalarm wegen des Stausees im Kaunertal zu sprechen. Eine neu Regelung der Alarme wurde ausgearbeitet. Nicht etwa wegen eines Versagens der bisherigen Regelung, sondern vielmehr um eine überall einheitliche Regelung durchzuführen. Außerdem habe sich gezeigt, daß bei manchen Orten und Ortsteilen die Typhone schlecht hörbar waren. Hier wurde durch Veränderung die bereits bestehenden bezw. durch Neuaufstellung von Typhone Abhilfe geschaffen. Um nun nochmals alle diese Warnanlagen zu überprüfen, werde am 22. Juni um 10 Uhr vormittags erneut eine Warnprobe mit allen Signalarten durchgeführt. Neu ist nun eine sogenannte Entwarnung. Die Bürgermeister der einzelnen Gemeinden haben vor kurzem die neuen Anschläge, die nicht mehr in gelb, sondern in rosa gehalten wurden, um sie allen Haushalten zum Auswechseln der bisherigen Warnpläne zu übermitteln. Die vermittelten Warnsignale bedeuten nun: Voralarm: 10 Sekunden Ton, 10 Sekunden Pause. Etwa 20 Minuten später wird Flutwellenalarm ge-

8. Tiroler Landesfeuerwehr-Leistungs-Wettbewerb

in Landeck - Pontlatzkaserne

am Samstag und Sonntag, 20. u. 21. Juni 1970, von 8-19 Uhr

Sonntag, 13 Uhr Aufmarsch der Feuerwehren mit ca. 3000 Teilnehmern aus Südtirol, Vorarlberg, Bayern, Ost- und Nordtirol und mit den Stadtmusikkapellen Landeck und Landeck-Perjen in der Urichstraße.

Für Bewirtung im Kasernenhof ist bestens gesorgt! - Die Bevölkerung wird herzlich eingeladen!

Veranstaltungen der Woche

Freitag, 12. Juni:
20.30 Uhr Konzert der Musikkapelle Zams im Pavillon in Zams

Samstag, 13. Juni:
20.15 Uhr Konzert des Sängerbundes in der Aula

Sonntag, 14. Juni:
11 Uhr Rundfunkübertragung des Frühschoppenkonzertes aus Landeck (Aufnahme 7. 6. 1970)

Dienstag, 16. Juni:
20.30 Uhr Brauchtumsabend der Volkstumsgruppe im Vereinshaus

geben: 3 sec. Ton, 3 sec. Pause . . . das 33 mal hintereinander. Gegen 10.40 Uhr wird Entwarnung gegeben, ein einmalig, langanhaltender Dauerton. Die Phonstärke der Typhone wurde durchwegs erhöht, sodaß man hoffen kann, daß bei der diesmaligen Probe, wirklich in allen betreffenden Gemeinden und Gemeindeteilen, diese Typhone deutlich hörbar sind. **Für die Bevölkerung der Gemeinden von Ried bis Schönwies und dem Kaunertal besteht für diese angegebene Zeit, die bestimmt nochmals genau angekündigt werden wird, keinerlei Gefahr. Es handelt sich ausschließlich um eine Probe!**

Über die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr aller Gemeinden und der Gendarmerie berichtete Gendarmeriekontrollinspektor Wilhelm (Landeck). Er bedankte sich bei allen Kommandanten, aber auch bei dem Bezirksfeuerwehrverband für diese mustergültige Mitarbeit in allen Fällen.

Bei allen Feuerwehrbezirkstagungen zeigt sich Bezirksfeuerwehrinspektor NR. Franz Regensburger als besonderer Kenner der Materie. Er ist direkt mit der Feuerwehr „verheiratet", könnte man sagen. Andere wiederum sagten scherzhalber: „Ja, unser Bezirksfeuerwehrinspektor ist immer da, wenn ein Rauch aufgeht!" Und so kann man es sich nur erklären, daß NR. Franz Regensburger die Lage der Feuerwehren, deren Arbeiten und deren Feuerwehrhäuser, Geräte usw. wie seine eigene Hosentasche (wenn man den Ausdruck gebrauchen kann) kennt. Seine Kritiken sind zumeist scharf, genau, aber auch überaus objektiv und konkret. Ein wahrer Könner seines Faches, der darüberhinaus, die Anliegen der Feuerwehren im Land und Bund zu vertreten weiß und sich gerade mit den Novellierungen des Feuerwehrgesetzes eng vertraut gemacht hat, und vielfach auch mitgearbeitet hat. So gab er den Wehren mehrere Tips, die zu befolgen auch für einen Laien ratsam erscheinen. Aber auch auf rein feuerwehrmäßigem Sektor zeigte er Mängel auf, die behoben werden müßten, lobte aber andererseits auch alle jene Feuerwehren, die vorbildlich gearbeitet hatten. Lob und Tadel, letzterer mehr als Bitte um Abhilfe zu schaffen, lagen eng beieinander. Ob diese Belehrungen seitens des Feuerwehrinspektors, die vom Bezirkskommandanten ausdrücklich unterstützt werden, nicht dazu beitrugen, daß sich die Feuerwehren des Bezirkes Landeck in solch erstklassigem Ausbildungsstand befinden? Wir zweifeln in keiner Weise!

Abschließend sprach Landesfeuerwehrinspektor Dipl. Ing. Huter über die Organisation der Feuerwehren, die - wie er betonte - Körperschaften öffentlichen Rechts seien - und erläuterte in kurzen Worten die Novellierungen, die in letzter Zeit erfolgt waren.

Abschließend bedankte sich Bezirksfeuerwehrkommandant Handle für die rege Mitarbeit innerhalb aller Feuerwehren, denen man nur das beste Zeugnis ausstellen könne, dankte aber auch allen anderen Körperschaften, die den Wehren des Bezirkes mit Hilfe, Tatkraft und Geldmitteln „unter die Arme" gegriffen haben. Schließlich erwähnte er kurz, daß im heurigen Sommer — in rund 14 Tagen — in Landeck die große Feuerwehrleistungsschau abgehalten werde. Rund 2500 Feuerwehrmänner aus allen Teilen Tirols werden sich daran beteiligen, allein aus dem Bezirk Landeck 40 aktive Gruppen. Hierbei können sich alle Bevölkerungsschichten wieder einmal ein genaues Bild über den Leistungsstand der Wehrmänner machen.

Mit einer Brandübung, an der sich die Fw. Feuerwehren von Kaunertal, Landeck, Prutz und die beiden ausländischen Feuerwehren aus Olpe und Eppertshausen (Bundesrepublik Deutschland) beteiligten, endete der Bezirksfeuerwehrtag in Feichten.

Zum Abschluß die Namen aller Geehrten, die bei diesem 68. Bezirksfeuerwehrtag Auszeichnungen erhielten:

Landeskommandant Partl zeichnete aus: Anton Zangerl, Kommandant von Strengen, mit dem Ehrenzeichen des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes in Bronce; mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Tirols in Bronce: Oberlöschmeister Friedl Juen, Flirsch, Oberlöschmeister Johann Stark, Kappl-Sinsen, Oberlöschmeister Karl Vogt, Ischgl.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger und Bezirksfeuerwehrkommandant Anton Handle zeichneten aus: Für 50 Jahre Zugehörigkeit zu einer Feuerwehr (Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um Angehörige der Kaunertaler Feuerwehr): Alfons Mark, Johann, Josef und Alois Praxmarer, Eduard und Siegfried Larcher, Anton Moritz, Ludwig Hafele.

Für 40 Jahre: August Raich, Meinrad Lentsch, Hermann Mark, Adelbert Mark, Otto Mark, Anton Lentsch, Ludwig Mark (geb. 1908) und Ludwig Mark (geb. 1914), Peter Krasta, Albert Lentsch, Adalbert Auer und Franz Reiter.

Für 25 Jahre: Franz Gfall, Serafin Lentsch, Eduard Lentsch, Franz Mark, Erich Hafele, Alois Penz, Alois Hafele, Franz Stöckl, Anton Hafele, Josef Praxmarer, Josef Larcher, Gottfried Gfall, Franz Larcher, Josef Lentsch und Josef Raich.

S. Tscholl

A. T. T.-Ecke

Die Bezirksgruppe gibt bekannt, daß der Stützpunkt Zams ÖAMTC in der Zeit vom 20. Juni bis 29. Juni wegen Urlaubs geschlossen ist.

Fotoschau Hubert Vogt

Unter der Patronanz des Kulturreferates der Stadt Landeck stand die Ausstellung von großformatigen Schwarzweißfotos des erfolgreichen Amateurfotographen Hubert Vogt.

venetseilbahn
SEEHÖHE 750-2208
LANDECK-ZAMS - TIROL

Sommerbetrieb ab 6. Juni 1970

Fahrplan:
9, 10, 11, 12¹⁰, 13, 14, 15, 16¹⁰, 17¹⁰ (*18¹⁰) Uhr
* an Sa u. So vom 5. Juli bis 6. September 1970

Bedarfshalt bei Zwischenstation (Stütze 3) in beiden Richtungen
10, 12¹⁰, 14, 16¹⁰, 17¹⁰ (*18¹⁰) Uhr

Die 120 Exponate stellen eine Auswahl des fotographischen Schaffens der letzten 15 Jahre dar. Die nach verschiedenen Themenkreisen gruppierten Fotos zeigen neben Landschafts- und Architekturaufnahmen vor allem den Menschen in typischen Situationen, Menschen im Basar von Istanbul, Straße in Dublin, Platzkonzert, immer ist Leben in seiner Fülle festgehalten. Möwen über dem Meer, graphische Landschaft, Straße in Cefalu, Fotos wie kleine stille Gedichte mit verinnerlichter Aussage. Die Aufnahmen zeigen hohes technisches und künstlerisches Niveau. Die Freude am Experiment läßt Vogt neue Möglichkeiten und Wege finden, die die Frage nach der Kunst auf dem Gebiet der Fotographie müßig erscheinen läßt.

Die im Beiprogramm gezeigte Sammlung von Fotoapparaten und der Skandinavienvortrag Vogt's rundeten die Fotoschau ab.

Es ist Herrn Direktor Spiß, dem bewährten Kulturreferenten, zu danken, daß er derartige Veranstaltungen ermöglicht und damit dem kulturellen Leben der Stadt Landeck immer wieder neue Impulse gibt. GN.

Jahreshauptversammlung der Raiffeisenkasse St. Anton a. A.

Dieses mit der heimischen Wirtschaft eng verbundene Institut konnte am 24. Mai anläßlich der Jahreshauptversammlung im Hotel Post einen erfreulichen Bericht erstatten. Mit 781 Mio. Gesamtumsatz wurde gegenüber den letzten Jahren ein großer Fortschritt erzielt, die 2000 Sparkonten, 400 Girokonten, 250 Darlehenskonten und 50 Kreditkonten sind ein Spiegelbild des Vertrauens, das die Bevölkerung in ihre Dorfbank hat. Mit der rapiden Fremdenverkehrsentwicklung St. Antons ist die Raiffeisenkasse eng verbunden, sie hat den steigenden Anforderungen der internationalen Besetzung des Ortes durch neue Räume und Modernisierung der Einrichtungen schon vor Jahren immer wieder Rechnung getragen und wird in nächster Zukunft an die Erstellung eines eigenen Hauses denken müssen.

Im Laufe der Versammlung, der auch LA. Rudolf Draxl, LA. Berktold als Obmann des Verbandes der landw. Genossenschaften Tirols, Komm.-Rat W. Schuler, BM. Othmar Sailer beiwohnten, hielt der Direktor der Raiffeisenzentralkasse Dr. Schlenck ein hochinteressantes Referat über Wirtschaft und Geldwesen, das wie die Vorträge der genannten Politiker für die Versammlung äußerst aufschlußreich war.

Der Abend erhielt sein besonderes Gepräge durch die Ehrung, die man auf vielseitige Weise Josef Alber zukommen ließ, der seit nunmehr 35 Jahren Obmann der Raiffeisenkasse Sankt Jakob-St. Anton ist. Der Jubilar hat auch vor kurzem sein 70. Lebensjahr vollendet und war all die Jahrzehnte in schweren Zeiten auch mit Fleiß und Aufgeschlossenheit in seiner Funktion tätig. Der große Lehrmeister Albers war der seinerzeitige Gründer der Raiffeisenkasse, Pfarrer Matthias Strobl, von dessen Erfahrungen im Genossenschaftswesen der Jubilar viel übernehmen konnte. Im öffentlichen Leben stellte sich Alber immer wieder zur Verfügung, er war 17 Jahre Gemeinderat und steht seit einem halben Jahrhundert mit stets neuer Begeisterung in den Reihen der Musikkapelle St. Jakob a. A. Seine fortschrittliche Art stellte er auch immer wieder unter Beweis, wenn es um Neuerungen bei der Raiffeisenkasse ging. Ist es doch nicht zuletzt seiner Initiative zuzuschreiben, wenn die Kasse seit längerem einen elektronischen Buchungsautomaten besitzt.

Die anwesende Prominenz ehrte Albers Verdienste durch anerkennende Reden, Dr. Schlenck überreichte ihm das silberne Ehrenzeichen der Raiffeisenzentralkasse, Vertreter des Ausschusses ein Ölgemälde mit einem Motiv aus der heimischen Bergwelt. Geschäftsführer Dr. H. Dellasega drückte die Gratulation und den Dank des Kassenpersonals aus und die Musikkapelle St. Jakob ehrte ihren Kameraden mit einigen flott gespielten Märschen.

Im Führungsgremium der Raiffeisenkasse ändert sich nichts, vom Obmann wird angenommen, daß er noch lange Jahre sein Amt versehen möge und die bewährte Zusammenarbeit auch in Zukunft ihre Früchte tragen möge. Lgm

Sonderausstellung „Österreichische Malerei des 19. Jhs. aus Privatbesitz" in Innsbruck — Sommer 1970

Nach dem großen Ausstellungserfolg „Kaiser Maximilian I." im Innsbrucker Zeughaus 1969 zeigt das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in der heurigen Sommerausstellung „Österreichische Malerei des 19. Jhs.", in der besonders die Malerei des Biedermeier dokumentiert wird. Somit setzt Innsbruck die Reihe der Biedermeierausstellungen nach Wien, Salzburg, Nürnberg und Berlin fort. Das Einzigartige dieser Exposition liegt aber darin, daß alle Gemälde aus österreichischem Privatbesitz stammen und somit der Öffentlichkeit bisher unzugänglich waren. Insgesamt werden 54 Künstler mit 97 Werken vorgestellt, in deren Mittelpunkt Ferdinand Georg Waldmüller, dessen Gemälde auch in internationaler Sicht als Inbegriff des österreichischen Biedermeier gelten, mit 13 Meisterwerken gezeigt wird.

Die Malerei des Biedermeier ist eine Kunst der Intimität und verkörpert das Sittenbild der Zeit nach den napoleonischen

Kriegen bis zur Revolution von 1848. Auch die Malerei der zweiten Hälfte des Jahrhunderts steht — neben den neuen Strömungen — im Banne dieser Kunsteinstellung. Die Möglichkeit, beschauliche, oft ironisierende und sozialkritische Genrebilder dem technisierten, hektischen Leben von heute gegenüberzusetzen, bietet interessante und aktuelle Aspekte. Ziel dieser Ausstellung ist aber auch, die inhaltliche und formale Detailfreudigkeit im Motiv des Porträts, des Genrebildes, der Landschaft und des Stillebens und die hohe Malkultur der Biedermeiermaler vor Augen zu führen.

Innsbruck bietet nun die Gelegenheit, Meisterwerke der bedeutendsten Künstler, wie Rudolf von Alt, Friedrich von Amerling, Josef Danhauser, Franz von Defregger, Friedrich Gauermann, Josef Kriehuber, Leopold Kupelwieser, August von Pettenkofen, Johann Matthias Ranftl, Anton Romako, Albert und Carl Schindler und Ferdinand Georg Waldmüller im Original zu erleben.

Die Ausstellung ist vom 19. Juni bis 30. August 1970 täglich von 9 bis 17 Uhr, sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Der Besuch kann nur bestens empfohlen werden!

Ein guter Jahrgang

hat sich kürzlich an einem Wochenende im Restaurant eines Hotels in Landeck zunächst zu einem gemeinsamen Mittagessen versammelt und weil es nett und schön war, ist man auch zur Jause geblieben und schließlich wurde diese Veranstaltung bis über das Nachtmahl hinaus ausgedehnt. Nun richtiger gesagt war es eigentlich kein Jahrgang, sondern es waren die Damen und Herren der Geburtsjahrgänge 1919 und 1920, soweit diese seinerzeit eine Schulklasse gebildet und die vor fast 36 Jahren die Schule verlassen haben. 29 Damen und 8 Herren, letztere waren damals in der Paralellklasse für Knaben, haben der Einladung Folge geleistet. Manche haben einen weiten Weg gehabt, aus der Schweiz, aus Südtirol, aus Wien sind sie gekommen um sich wieder zu sehen und um miteinander sprechen zu können, nur wenige konnten nicht kommen und haben sich entschuldigt und einige, nun die konnten leider nicht mehr kommen. Aber auch Frau Schulrat Sturm, die seinerzeit in dieser Klasse unterrichtet hat, ist dieser Einladung nachgekommen und das allem Anscheine nach gerne.

Selbstverständlich wurde geplaudert, Schönes wurde erzählt, aber auch leidvolles mußte manchmal erwähnt werden. Mehr als ein Drittel eines Jahrhunderts ist vergangen, seit die Schule verlassen wurde und vieles ist während dieser Zeit über uns hinweggegangen. Man erzählte sich auch von den Kindern, den Enkeln, eben von den jüngeren Generationen und deren Problemen. Aber es dürfte doch ein schöner Nschmittag und Abend gewesen sein — zu dem der Bürgermeister Blumen geschickt hat — denn wie man hört sei man übereingekommen, sich in 5 Jahren wieder zu treffen.

Die Initiatorin sei zu dem guten Einfall, so ein Treffen zu veranstalten, herzlich beglückwünscht und für die Mühe, die sie und ihre allfälligen Mitarbeiterinnen wegen des Zustandekommens dieses Treffens gehabt haben, sei herzlichst gedankt. Es war ja schon eine Menge Arbeit und viel Zeit notwendig, alle Adressen der einstigen Mitschülerinnen ausfindig zu machen, wovon die meisten infolge Verehelichung doch einen anderen Familiennamen, nämlich den ihres Mannes haben.

Sicherlich ist dieses Treffen keine einmalige Sache, es treffen sich ab und zu Maturaklassen und in unserem Nachbarland treffen sich zu verschiedenen Anlässen die Jahrgänger. Aber in diesem Falle hat sich nach vielen Jahren eine Hauptschulklasse wieder getroffen und der Erfolg dieses Treffens hat gezeigt, daß diese Klasse ein guter Jahrgang ist und eine Schule richtig verstanden, mehr ist als nur eine Unterrichts- oder Lehranstalt.

Aber wie ist es mit anderen Jahrgängen, würde da nicht auch die Möglichkeit bestehen, ein solches Treffen zu veranstalten?

Volkshochschule Landeck

Am Dienstag, den 23. Juni 1970, um 20 Uhr, findet in der Aula des Realgymnasiums ein Vortrag von Herrn Ernst Riedl über

„Die längste Bahn der Welt"

statt. **Die Transsibirische Eisenbahn** ist mit einer Länge von 9.450 km die längste Bahn der Welt, Die gewaltigen Naturschätze Sibiriens werden heute noch mit der Bahn in den europäischen Teil Rußlands oder in die großen Industriestädte Sibiriens befördert. Aus den kleinen armseligen Ansiedlungen entlang der Transsibirischen Eisenbahn sind in den letzten Jahrzehnten moderne Städte geworden. Und knapp daneben erhebt sich der undurchdringliche sibirische Urwald, die Taiga. Unter schwierigsten Bedingungen haben die Menschen dort Pionierarbeit geleistet, und dieses Land, das bis in die jüngste Vergangenheit das Land der Deportierten, der Arbeitslager war, ist heute ein Land mit vielversprechender Zukunft. Karten für diesen hochinteressanten Vortrag an der Abendkassa.

Tiefdruckseminar der Volkshochschule

Eine Sondersubvention ermöglicht es, den Beitrag für die in der letzten Nummer angekündigte Sommerveranstaltung der VHS herabzusetzen. Die Kursteilnehmer brauchen nur die Materialkosten (ca. S 100.-), zu tragen.

Anmeldung bei Prof. Nitsche, Gymnasium Landeck, Tel. 247

Für die Rundfunkhörer

Die Wiedergabe der Bandaufnahme des Frühschoppenkonzertes aus Landeck, das am Sonntag, den 7. Juni 1970 unter Mitwirkung der Stadtmusikkapelle Landeck, des Sängerbundes Landeck, der Sing- und Spielgruppe Öttl-Juen und von Luise Henzinger in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck stattgefunden hat, erfolgt am Sonntag, den 14. Juni 1970 um 11.00 Uhr im Programm Österreich-Regional.

Konzert in der Aula

Der Sängerbund Landeck 1884 veranstaltet am Samstag, den 13. Juni 1970 um 20.15 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck ein Konzert in dem neben dem Sängerbund Landeck die Damen Anne Öttl, Elisabeth Maier, Olga Winkowitsch und die Herren Bruno Öttl und Alois Öhler als Solisten mitwirken. Am Klavier ist Prof. Raymond Budd. Die Leitung hat Prof. Hans Pichler

Eintrittskarten zu S 20.- an der Abendkasse.

Konzert in Zams

Die Musikkapelle Zams gibt am Freitag, den 12. Juni um 20.30 Uhr im Musikpavillion in Zams ein Konzert. Nur bei guter Witterung.

Aufnahmsprüfungen in die 1. Klasse des Bundesrealgymnasiums Landeck für das Schuljahr 1970-71

Die Aufnahmsprüfungen in die 1. Klasse des Schuljahres 1970-71 beginnen am Dienstag, dem 16. Juni 1970, um **8 Uhr**. Die Schülerinnen und Schüler finden sich um 8 Uhr in der Eingangshalle des Bundesrealgymnasiums ein. Mitzubringen ist nur Schreibzeug.

Am Vormittag des 16. Juni finden die schriftlichen Prüfungen statt, am Nachmittag und am 17. Juni die mündlichen Prüfungen.

Der Prüfungsplan für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen ist an der Anschlagtafel in der Eingangshalle

angeschlagen. Nach Beginn der Aufnahmsprüfungen können die Erziehungsberechtigten die eingereichten Dokumente der Schüler in der Kanzlei abholen.

Aufnahmsprüfungen in die 5. Klasse des Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasiums Landeck

Alle Schülerinnen und Schüler, die sich zur Aufnahme in die 5. Klasse des Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasiums Landeck für das Schuljahr 1970-71 angemeldet haben, haben sich am Dienstag, dem 16. Juni 1970 um **8 Uhr** in der Halle der Anstalt einzufinden. Für die Schüler, die eine Aufnahmsprüfung abzulegen haben, beginnen sofort die Prüfungen.

Hofrat Direktor Dr. Koler

Arbeitsamt Landeck

Offene Stellen beim Arbeitsamt Landeck

Die Nachfrage von Arbeitskräften für gastgewerbliche Betriebe ist noch immer sehr groß.

1 Schankkassierin, Serviererinnen, Zimmermädchen und Küchenpersonal werden in verschiedenen gutgeführten Betrieben des Bezirkes noch benötigt.

1 junges schulentlassenes Mädchen wird zur Beaufsichtigung von 3 Kindern für Hüttenbetrieb nähe Landeck dringend gesucht.

Für privaten Haushalt zu 3 Kindern wird ein kinderliebendes Mädchen (mit Kenntnissen im Haushalt) aus Landeck oder nähere Umgebung dringend benötigt.

Persönliche Rücksprachen beim Arbeitsamt Landeck während den Amtsstunden von 8.00 - 12.00 Uhr, sowie telefonisch unter 05442-616 oder 617.

action 365

Krankentag 1970 am Samstag, den 20. Juni

Unser Ausflug für ältere und kranke Leute wird uns, nach einer hl. Messe in Imst, nach Ötz zu einem gemütlichen Nachmittag führen.

Aus verschiedenen Gründen ist es uns leider nicht möglich, persönlich einzuladen. Wir bitten daher, sich entweder telefonisch unter der Nr. 9375 oder 9044, oder mündlich in der Buchhandlung Tyrolia, bis spätestens Mittwoch, den 17. Juni 1970 anzumelden. Sie werden dann am 20. Juni 1970, ab ca. 13 Uhr von daheim abgeholt. Wir würden uns freuen, Sie bei unserem Krankentag begrüßen zu können.

Ihre action 365

Altpapiersammlung. Wir danken der Bevölkerung von Landeck für die großartige Unterstützung unserer Altpapiersammlung. Gleichzeitig würden wir Sie bitten, sollten noch irgendwo größere Posten Altpapier aufgetaucht sein, dies unter der Tel. Nr. 717 zu melden, damit es abgeholt wird. Straßensammlung machen wir heuer keine mehr. Nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott" für Ihre Hilfe.

Ihre action 365

Hohes Alter

Am 19. Juni feiert Herr Johann Eberharter, Landeck, Kirchenstraße 7 seinen 83. und am 20. Juni Frau Aloisia Höllrigl, Landeck, Urichstraße 24 ihren 84. Geburtstag.

Unsere herzlichsten Glückwünsche zu den Geburtstagsfesten und für noch viele schöne und gesunde Jahre.

Fundausweis Landeck

Es wurde gefunden: 2 Geldtaschen mit Inhalt, 1 Herrenarmbanduhr, 3 Schlüsselbunde, 1 Herrenhut, 1 Damenschirm, 2 Koffer mit Inhalt und 1 Augenglas.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Die Sektion Landeck des Österreichischen Alpenvereines führt am 25. Juni d. J. eine Führungstour zum Zischkeles (3007 m) durch.

25. Juni: Abfahrt vom Landecker Autobahnhof um 5 Uhr. Die Fahrt führt über Zirl-Sellraintal nach Praxmar.

Von Praxmar führt der Aufstieg in ca. 3 Stunden zum Zischkelesgipfel. Die Abfahrt mit den Skiern erfolgt wiederum nach Praxmar.

An der Tour können nur geübte Berggeher und Skifahrer teilnehmen. Eine der Zeit entsprechende Ausrüstung ist unbedingt erforderlich.

Anmeldungen bis einschließlich Mittwoch, 17. Juni 1970 im Tapezierergeschäft Vorhofer, Landeck, Maisengasse 4, Telefon 447.

Die Tourenbesprechung für alle Teilnehmer findet am Donnerstag, den 18. Juni 1970, 20 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler" in Landeck statt.

Naturfreunde - Kränzchen

Die Naturfreunde Ortsgruppe Landeck-Zams ladet alle Mitglieder mit ihren Familienangehörigen zu dem am Samstag, den 13. Juni 1970 um 20 Uhr im Gasthof „Arlberg" (Pircher) in Perfuchs stattfindenden Naturfreunde-Kränzchen recht herzlich ein.

Für Tanz und Stimmung sorgen „The Ponys" mit ländlichen und modernen Rhytmen.

ASV Landeck - TS Stams 2:0 (2:0)

(Wegen Platzmangel bringen wir einen ausführlichen Bericht in unserer nächsten Nummer!)

Schützengilde Landeck

Trainingszeiten im KK Schießen am Bezirksschießstand Landeck:

jeden Samstag 14 bis 18 Uhr
jeden Sonntag 9 bis 12 Uhr

Alle Schützen des Bezirkes und Schießfreudige sind dazu herzlich eingeladen.

Vom Bergwerk bei der Alpe Towin

Hoch über dem Stanzer Tal liegt die Alpe Towin, bei der man noch Spuren eines uralten Bergbaues findet.

Längst ist das Knappenvolk abgewandert, nur Venediger Männlein kamen noch oft auf die Alm, füllten ihre Rucksäcke mit Steinen und stiegen dann wieder zu Tal.

Sicherlich nahmen sie keine gewöhnlichen, wertlosen Steine, sondern goldhältige Erze, die ihnen ihr Bergspiegel verraten hatte.

Eines dieser Leute vertraute einem Stanzertaler einmal an, daß tief im Berg eine Goldader läge, so dick wie eine starke Fichte. Wer diese Ader aufdecke, der könne das ganze Tal reich machen.

Leider ist das bis heute noch niemandem gelungen.

W. L.

Evangelischer Gottesdienst am 14. Juni, 10.30 Uhr. Bibelstunde am 16. Juni um 19.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 14. 6.: 4. Sonntag nach Pfingsten — 11. Sonntag das Jahr hindurch; 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Messe für Alois und Elisabeth Hirschhuber; 9.30 Uhr Jahresamt für Adolf und Josef Harold; 11 Uhr Messe für Gottfried Zangerle; 19.30 Uhr Jahresmesse für Karl Plattner.

Montag, 15. 6.: nach dem 4. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Jahresmesse für Anna Trubac; 7 Uhr Jahresamt für Luise Wagner und Messe für Kaspar Reich.

Dienstag, 16. 6.: nach dem 4. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Jahresmesse für Julius und Maria Mehlhorn; 7 Uhr Messe für Johann und Johanna Endhammer und Messe für Christian Weisjele.

Mittwoch, 17. 6.: nach dem 4. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Messe für Rudolf Kurz und Amalia Strigl; 7 Uhr Jahresamt für Midi und Anna Spiß und Messe für Adolf Kolbe.

Donnerstag, 18. 6.: nach dem 4. Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr Jahresmesse für Kathi Spiß und Messe für Barbara und Leo Nigg; 8 Uhr Messe für Ernst Salzburger.

Freitag, 19. 6.: nach dem 4. Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr Jahresmesse für Richard Rauth und Messe für Alois und Maria Jungblut; 19.30 Uhr Messe für Aloisia Geiger.

Samstag, 20. 6.: nach dem 4. Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr Messe für Konrad Thaler und Messe für Alois Huber; 8 Uhr Messe für Karolina Schneider; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 14. 6.: 8.30 Uhr Messe für Josef Oberdorfer; 9.30 Uhr Messe für Alois und Wilhelm Stocker; 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Franz Erhart.

Montag, 15. 6.: 7.15 Uhr Messe für Clemens Bohak; 8 Uhr Messe für Hermann Diem.

Dienstag, 16. 6.: 7.15 Uhr Messe für Aloisia Stecher; 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern Pauline und Josef Baumann.

Mittwoch, 17. 6.: 7.15 Uhr Messe für Karl Raggl; 8 Uhr Messe für Stefan Wohlfarter; 19.30 Uhr Messe für Josefa Eberl.

Donnerstag, 18. 6.: 7.15 Uhr Messe für verstorbene Eltern Nöbl; 8 Uhr Messe für Adolf Thurner.

Freitag, 19. 6.: 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Gfall; 8 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Kurz.

Samstag, 20. 6.: 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Sonntagsmesse für Verstorbene der Familie Wieser.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 14. 6.: 4. Sonntag nach Pfingsten — 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Josef Rieder.

Montag, 15. 6.: 6.45 Uhr Messe für die armen Seelen.

Dienstag, 16. 6.: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Filomena Kößler

Mittwoch, 17. 6.: 6.45 Uhr Messe für die armen Seelen.

Donnerstag, 18. 6.: 17 Uhr Kindermesse für die armen Seelen.

Freitag, 19. 6.: 6.45 Uhr Messe für Josef Rieder.

Samstag, 20. 6.: 6.45 Uhr Messe für die armen Seelen; 19.30 Uhr Sonntag-Vorabendmesse für verstorbene Mutter L.

Wir räumen das gesamte Lager ab 15. 6.

zu tief reduzierten Preisen!

Textilmoden **Wilhelm**

LANDECK, Urichstraße 14

Ärztl. Dienst: 14. 6. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

14. 6.: Dr. Walser Siegfried, Landeck, Malserstr. 37, Tel. 858

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 15. 6., 14 - 16 Uhr

HOPPERGER MÖTZ 05263/424
TANKREINIGUNG
LEITUNGEN DICHTHEITSPROBEN ALTOLABHOLDIENST
EINBAU VON PLASTIKHÜLLEN (PAUSCHALPREISE)

Installationen · Licht- und Kraftanlagen · zu soliden Preisen ·
Elektrounternehmen
ALOIS SCHLATTER
Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Verläßliche Verkäuferin sucht

Konditorei HAAG

immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Wer inseriert - profitiert!

Spitzen-Brautkleid lang, Gr. 36 - 38 zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Suche Halbtagsbeschäftigung
im Haushalt, nach Möglichkeit vormittags.
LUISE HAUSER, PIANS 40

Neubau-Zweizimmerwohnung in Prutz (Küche, Bad) zu vermieten.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

BMW R 50 500 ccm, 10.000 km gefahren neuwertig, umständehalber zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

1-Zimmerwohnung in Landeck oder Umgebung. Längstens für die Dauer eines Jahres gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes

Küchenhilfe ganz- oder halbtägig gesucht.
Gasthof Vorhofer, Landeck

Taunus 12 M Baujahr 1958, in tadellosem Zustand um S 8.000.— zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Ein neuwertiger **Gasthofherd** heizbar mit Kohle oder Öl 1,90x1,10 m Marke Alpina um S 5000.-, abzugeben.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Möbel Lenfeld
EINRICHTUNGSHAUS
jetzt **Sonderaktion - Küchen**
zu tief reduzierten Preisen. Kleiderschränke zu Schlagerpreisen, 2 türig, 3 türig, 4 türig.
Landeck, Malserstraße 49 - Tel. 437

Hallen-schwimm-bad Galtür

ab 13. Juni 1970
täglich von
10-20 Uhr geöffnet

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anläßlich des Heimganges meines lieben Gatten, unseres liebevoll besorgten Vaters und Bruders, Herrn

Fulgenz Kofler

möchten wir auf diesem Wege allen herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit, Herrn Dr. Codemo, den Ärzten, Schwestern und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, den Kameraden des Kriegsopferverbandes, dem Verband der österr. Rentner und Pensionisten, der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, den Abordnungen der Musikkapelle von Fiß und von der Werkskapelle der Donau-Chemie und nicht zuletzt den Hausparteien.

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir aber auch allen, die bei den Seelenrosenkränzen, bei der hl. Messe und durch Kranz- und Blumenspenden des Verstorbenen gedachten.

In tiefer Trauer:

Anna Kofler und Kinder

Hammerle Hütte

Samstag, den 13. Juni 1970 von 20-24 Uhr und am Sonntag, den 14. Juni 1970 von 14-18 Uhr spielen und singen für Sie, Erwin, Norbert und Willi!
Warme Küche, Grillspezialitäten bis 24 Uhr.

Gebrauchtes zu kaufen gesucht. **Pianino**
Kröpfl, Landeck Brixnerstraße 3

Kleinwohnung von alleinstehender Frau **gesucht.**
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Autogarage mit Nebenraum in Zams Siedlungsnähe
zu verpachten oder zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617
Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Doppelbettzimmer zu vermieten
MARTH, LANDECK-PERJEN 19

Lehrmädchen und Verkäuferin sucht
Kleiderhaus Johann Grafl
LANDECK

Krankenheilbehelfe aller Art
SANITÄTSHAUS WERNER
6700 BLUDENZ
BAHNHOFSTRASSE 15
TEL. 29943

Neubauwohnung
mit Zentralheizung in Landeck zu vermieten.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Vorteilkauf Mai – Juni
föger MÖBEL
+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Verkaufe
Taunus 17 m Super Bj. 1966
96.000 km S 24.000
Hotel Furgler, Serfaus, Tel. 05476-201

Gästezimmer 5tlg. natur
2500.-
Gästezimmer 5tlg. Okume
2800.-

Gemeindeamt St. Anton a. Arlberg

Ausschreibung

Wegen Betriebsumstellung verkauft die Gemeinde St. Anton a. Arlberg

einen gebrauchten Zweiachs-Bremsluftkipper-Anhänger

Eigengewicht 1900 kg, Nutzlast 5000 kg, Bereifung 10.50 - 16. Der Anhänger befindet sich in einem guten Zustand und kann beim Bauhof der Gemeinde besichtigt werden.

Der Bürgermeister: O. Sailer

Cafe-Espresso Huber

(Bäckerei Huber Bruggen)

ab sofort wieder geöffnet.

Bürokraft bezw.
Handelsschulabsolventin
zum sofortigen Eintritt gesucht.

Friedrich Gitterle
Tischlerei - Bodenbeläge
Landeck - Neßlgarten Telefon 76107

Wenn nötig kann Unterkunft und Verpflegung bereitgestellt werden.

Suche zum sofortigen Eintritt:

Bodenverleger

mit echten Fachkenntnissen
Evtl. Unterkunft u. Verpflegung vorhanden.

SATTLER - TAPEZIERER - RAUMGESTALTER
Roman Gritsch
Zams **Tel. 556**

Unser **Sonderangebot 1970**
CECINA/Riviera degli Etruschi

14 Tage Vollpension in einem schönen Hotel direkt am Meer
ab S 1.450.—

Anmeldungen im
Tiroler Landesreisebüro LANDECK

Monteure

für Heizung und Sanitäre sowie einen

Kraftfahrer

mit Führerschein C

werden sofort aufgenommen. Überdurchschnittliche Bezahlung.

Luzian Bouvier - Zams

Telefon 05442-534 u. 831

Arbeitsames Mädchen

für Geschäftshaushalt gesucht.
Geregelte Freizeit, sehr guter Lohn
freie Station.

Metzgerei Schwaiger - Innsbruck
Höttingergasse 26 Tel. (05222) 22982

Gemeindeamt St. Anton a. A.

Ausschreibung eines Bauhandwerkerpostens als Vorarbeiter für die Arbeiterpartie der Gemeinde

Die Gemeinde St. Anton am Arlberg vergibt die Stelle eines Bauhandwerkers als Vorarbeiter für die Arbeiterpartie der Gemeinde.

Als Voraussetzung wird fachliches Wissen in den einzelnen Sparten der Aufgaben der Gemeinde vorgeschrieben. Absolventen von Bauhandwerkerschulen werden bevorzugt.

Bewerbungsschreiben mit Angaben der Gehaltsansprüche und Nachweis der fachlichen Ausbildung, sind innerhalb drei Wochen beim Gemeindeamt St. Anton am Arlberg einzureichen.

Nähere Auskünfte können beim Gemeindeamt St. Anton am Arlberg eingeholt werden.

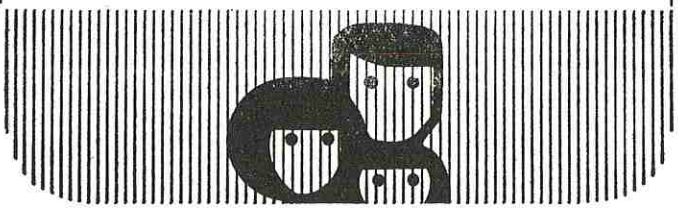
Der Bürgermeister: O. Sailer

Autofina Teilzahlungsbank

Autofina-Familiendarlehen
Bargeld für Ausgaben aller Art bis S 60.000.- bis 48 Monate von der Spezialbank des privaten Haushaltes.

Autofina bietet mehr:
Individuelles Eingehen auf Kreditwünsche - vertraulicher Kundendienst - günstige Kreditgebühren - keine Vermittlungsspesen.

Autofina-Teilzahlungsbank
Innsbruck, Bozner Platz 1, Tel. 26111
Besuchen Sie uns, rufen Sie an oder verlangen Sie mit Postkarte „Kreditantrag mit Prospekt".



Verkäuferin für Süßwarengeschäft sucht

Cafe Tschol - St. Anton a. A.

Zuschriften mit Lohnangabe an obige Adresse erbeten.

Wo gebaut wird

bauen Sie mit **YTONG**

Mauerwerk aus YTONG-Planblöcken und Planplatten bieten folgende Vorteile: Feuerbeständigkeit, trockenes Mauerwerk, geringer Mörtelverbrauch (YTONG-Planblockmörtel), Winterbau bis -15° C möglich, hohe Druckfestigkeit, geringes Gewicht, hervorragende Wärmedämmung (keine zusätzl. Isolierung notwendig)

YTONG-Fachhändler mit Auslieferungslager

Fa. Dipl. Ing. Leo Würth, Filiale Zams

Lichtspiele Landeck

Hannibal Brooks

Ein Abenteuerfilm zweier verbündeter Streitmächte. Mit Oliver Reed, Michael J. Pollard, Karin Baal, Wolfgang Preiss, James Donald, Helmuth Lohner u. a.

Freitag, 12. Juni **19.45 Uhr** **Jv.**

Ratten im Secret Service

Richard Johnson ist der kaltblütige Agent, der seine Feinde ohne Mitleid jagt und von ihnen gnadenlos verfolgt wird. Mit: Carol Lynley, Diana Dors u. a.

Samstag, 13. Juni **19.45 Uhr** **Jv.**

Der Schnüffler

Tony Rome, Privatdetektiv mit ungebundener Lebensart, deckt Mord, Versicherungsbetrug und Erpressung auf. Mit Frank Sinatra, Richard Conte u. a. Erh. Eintritt S 2.— Längere Spielzeit

Sonntag, 14. Juni **14 und 20 Uhr** **14 J.**

Schweden - Hölle oder Paradies

Das Verblüffendste aus dem Land der Mitternachtssonne. Mit der Filmkamera hinter die Kulissen geblickt.

Dienstag, 16. Juni **19.45 Uhr** **Jv.**

Das Leben, die Liebe, der Tod

Ein Film über den man sprechen wird - über den man einfach sprechen muß - den man sehen muß.

Mittwoch, 17. Juni **19.45 Uhr** **Jv.**

Jerry der Herzpatient

Schwer herzleidender Versicherungsangestellter, der die letzten Monate seines Lebens auskostet. Mit Jerry Lewis, Anne Francis u. a.

Donnerstag, 17. Juni **19.45 Uhr** **16 J.**

Ab Freitag, 19. Juni **Jv.**

Die ganze Meute gegen mich

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

A&O

Fröhliches Picknick im Freien!

Scana Rindsgulasch 10.90
fix und fertig! Für daheim und unterwegs!
500 Gr. Dose nur

A&O Himbeersaft 15.50
Unterwegs gibts immer Durst, stark konzentriert 0.7 Ltr. Flasche statt 19.90 nur

Reiter Leberbrotaufstrich 7.-
der kräftige Brotaufstrich aus der Dose, als Vorrat daheim und für den Wochenendausflug
2 Dosen nur

Oetker Pudding 5er Bund sortiert 7.80
4 Btl. Vanille, 1 Btl. Schokolade
5er Bund statt 9.80 nur

Nutella Brotaufstrich 9.90
aus Nüssen und Schokolade. Für große und kleine Leckermäulchen Glas statt 12.— nur

ASO Expreß-Kaffee 19.50
reiner, vollöslicher Kaffeextrakt, schnelle Zubereitung in der wohlverdienten Kaffeepause
2 Gläser á 50 Gr. nur

Walde Metrostangen 8.90
Riesen-Keksstange, knusprig und frisch nur

Panuli Erfrischungs-Bonbons 5.-
Eiswürfel, Himbeeren u. Fruchtspalten sortiert
200 Gr. Beutel nur

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise

Vergessen Sie nicht an Ihrem Bauwerk den

nauderer naturstein

Er gibt ihm die persönliche Note - ist farbenfroh und bleibt wetterfest
Verwenden Sie die Platten für Gartenwege, Traufenpflaster und Terrassen.
Die Alpine-Schicht- und Feinschichtsteine für Mauern und Verkleidungen.

baumeister viktor jarosch **Landeck, Tel. 05442-538**

Univ. med.

Dr. Walter Frieden

vom 15. 6. bis 5. 7.

im Urlaub

URLAUB am Meer 1970

Jugoslawien / Istrien

2 Wochen Aufenthalt in schönen Hotels inkl. Fahrt mit modernen Reiseautobussen zum Zielort und zurück
ab S 2.140.—
Verlangen Sie bitte unser Sonderprospekt

Anmeldungen im
Tiroler Landesreisebüro LANDECK

Besuchen Sie das moderne geheizte

Freischwimmbad in Pfunds

Büffetbetrieb

Fremderverkehrsverband Pfunds

Große Auswahl an Polstermöbeln
sowie alle Sonderanfertigungen derselben

Großes Lager an Spannteppichen und Nadelfilzbelägen
in Bahnen und Fliesen

Außerdem stehen Ihnen von sämtlichen **europ. Tapetenfabriken die Musterkollektionen** von besonderer Auswahl zur Einsicht.

Stetes Lager an Vorhängen!
Kurzfristige Lieferzeit!

SATTLER - TAPEZIERER - RAUMGESTALTER

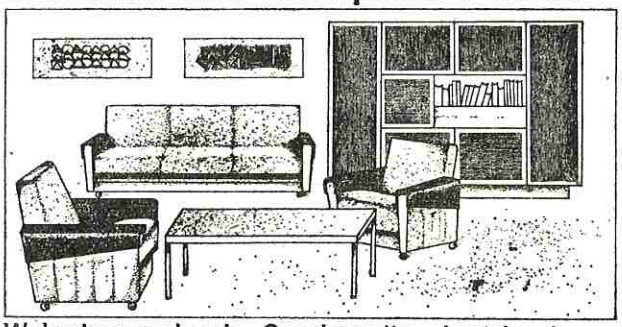
ROMAN GRITSCH

ZAMS **Tel. 556**

EIN SPITZENANGEBOT ZU NETTOPREISEN*

(*EINE NEUHEIT NUNMEHR AUCH BEIM MÖBELKAUF)

Wohnzimmer komplett S 5690.—



Wohnzimmerschrank, Couchgarnitur, bestehend aus einer Kippbank, zwei Polstersesseln und Couchtisch

KOMMEN... SEHEN... VERGLEICHEN... KOMMEN... SEHEN...

Möbel Deisenberger

6511 ZAMS/TIROL, TEL. (05442) 442, FERNSCHREIBER 058146

Kinder-Liegewagen modern, neuwertig, zu verkaufen.

Thöni Josef, Landeck, Fischerstraße 124

Kaufe guterhaltenes Kinderfahrrad

Adresse in der Verwaltung

Zur Sommersaison

präsentieren wir

Halbdaunenbett 130/190 cm S 434.-, Sannwald-Wolldecken mit Samtband 264.-, Federkern-Matratzen 598.-, Drahteinsätze 231.-, Rheumasteppdecken, gemustert 237.-, Diwanüberwürfe 85.-, Zierpolster mit Fransen 29.-, PVC-Filzbelag m² 49.-.

Westtirols größtes Vorhanglager befriedigt auch verwöhntesten Geschmack.

Lieferung: frei Haus, Ratenzahlungen, auf Wunsch Vertreterbesuch.

Haus der Wohnkultur

Betten-Jesjak

LANDECK, Malserstraße 66 - Telefon 790